



COVID-19

Hilfe für Opfer der Pandemie



In vielen Ländern der Welt ist und war die Not aufgrund von Covid-19 zurzeit riesengross. Auf der einen Seite leiden die Menschen gesundheitlich und andererseits haben viele ihre Existenzgrundlage verloren und kämpfen wortwörtlich ums Überleben. Die SPM hat sich entschieden, in Ländern und Projekten, mit denen sie bereits in Verbindung steht, mit einer Zahlung von CHF 100'000.- Soforthilfe zu leisten. Bisher wurden folgende Projekte unterstützt:

Albanien

Durch die Unterstützung der SPM konnten ungefähr 250 Familien mit Nothilfe-Paketen versorgt werden. Ein Einblick in die Unterstützung bietet [dieses Video](#).

Zentralafrikanische Republik (RCA)

500 Pastorenfamilien wurden während 2 Monaten unterstützt, da sie wegen dem Ausfall der Gottesdienste keinen Lohn erhielten (keine Kollekten).

Süd- und Südostasien (KFM-Netzwerk)

Mit den Nothilfe-Paketen, die während 3 Monaten innerhalb des KFM-Netzwerks in 4 Ländern verteilt wurden, konnten insgesamt 313 Familien versorgt werden.

Himalaya

Während 3 Monaten wurden über 1000 Familien im Himalaya mit Nothilfe-Paketen unterstützt.

Ruanda

Durch Pastoren und Missionare aus Ruanda erhielten über 180 Familien in verschiedenen afrikanischen Ländern (Togo, Uganda, Ruanda) während drei Monaten eine Unterstützung für überlebenswichtige Lebensmittel.